

Aumühle für Kinder und Jugendliche attraktiv machen!

„Wählen wie die Großen“, so lautete im Herbst 2017 die Schlagzeile. „Politikverdrossenheit wie bei den Großen“, so ließe sich heute vielleicht resümieren.

Zur Erinnerung: Am 24. September 2017, der letzten Bundestagswahl, durften in Aumühle auch die Schulkinder der 3. und 4. Klasse wählen. Bereits im Sommer waren in den Klassen Ideen gesammelt worden, wie unser Ort für Kinder attraktiver werden könnte. Der Schülerrat hatte sich auf drei Ideen geeinigt, für die dann Interessensgemeinschaften Plakate malten und beim Wochentreff um Stimmen warben.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: die Wahlbeteiligung lag bei über 80 %! Die meisten Stimmen entfielen auf die Erweiterung des Spielplatzes, dicht auf lag der Wunsch nach einer Skater-Bahn, und auf dem dritten Platz landete der Kunstrasen-Fußballplatz auf dem Parkplatz vor dem Schulgebäude. Abgeordnete der drei Gruppen, damals 8 bis 10 Jahre alt, präsentierten im Oktober 2017 das Wahlergebnis dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport. Ihr Wunsch war, den Ausschussmitgliedern einen zielgruppenorientierten Anstoß für die Weiterentwicklung Aumühles zu geben.

Bis zum Dezember 2020 ist nichts geschehen. Der Ausbau des Spielplatzes wurde immer wieder gestoppt und verschoben und steckt deshalb noch immer im Anfangsstadium. Von einer Skater-Bahn oder dem Bolzplatz ist gar keine Rede mehr. Dabei hätte man vorausblickend zusätzlich mindestens das zweitplatzierte Projekt zügig angehen und umsetzen sollen: Denn Kinder werden älter und ent-

wachsen dem Spielplatz-Alter. So sind die jetzt 10- bis 12-jährigen in Aumühle mit ihren Boards und Rollerblades, ihren Einrädern und Stuntrollern auf den Straßen unterwegs. Inzwischen hat die Polizei sie mehrfach von den Kreuzungen vertrieben und darauf hingewiesen, wie gefährlich dies gerade in der dunklen Jahreszeit ist.

Aber: Wo sollen denn unsere Kinder hin? Sicher, viele Aumühler haben große Gärten mit Trampolin und Slackline. Auch beim TuS kann man Mitglied sein

und Tennis, Handball oder Fußball spielen. Aber was ist mit den Kindern, die sich austoben möchten, ohne auf Rhododendren oder Rosen Rücksicht nehmen zu müssen, oder mit Kindern, die gar keinen eigenen Garten haben? Was ist mit den Kindern, die nicht im Sportverein engagiert sein möchten oder für Ballspiele schlicht untalentierte sind?

Die CDU Aumühle setzt sich dafür ein, auch für die Teens in Aumühle Raum zu gestalten. Gerade Teens möchten sich auch gern „einfach nur so“ mit ihrer Clique treffen. Es ist toll, dass viele Teens sich gern sportlich betätigen und skaten oder bladen möchten. Es ist an uns Erwachsenen, sie darin zu unterstützen und ihnen so zu zeigen, dass es sich lohnt, sich für eine Idee einzusetzen.

Wir als CDU nehmen die Anliegen, Hinweise und Wünsche gerne auf und tragen diese in die lokalen Gremien. Gerne kontaktieren Sie mich über unsere Mailadresse

wodruecktderschuh@cdu-aumuehle.de.

Herzliche Grüße und einen guten Start in das neue Jahr 2021!

Ihre Dr. Pauline Puppel,
CDU Aumühle

